

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W 9

z

Zur Reisezeit bringen wir in empfehlende Erinnerung

Gesammelte Werke von

# Guy de Maupassant

Frei übertragen von

## Georg Freiherrn von Dmpfeda

Die „Hallische Zeitung“ schreibt: Kein gebildeter Deutscher braucht sich mehr zu scheuen, statt des französischen Originals

# diese klassische Übersehung

zur Hand zu nehmen, und er wird neben der spannenden und interessanten Unterhaltung auch zweifellos einen ästhetischen Genuß von der Lektüre haben.

Zum Lobe des großen Mannes, dem der Tod die geniale Feder so vorzeitig aus der Hand nahm, braucht kaum noch etwas hinzugefügt zu werden. Als Erfinder, Beobachter und Stilist hat er seinesgleichen weder jenseits der Vogesen noch bei uns. Daß ein Schriftsteller von Dmpfedas Begabung es unternommen hat, Maupassant ins Deutsche zu übertragen, wird die Kenntnis seiner Werke den weitesten Kreisen erschließen und dadurch den Geschmack des lesenden Publikums aufs glücklichste beeinflussen.

(Über Land und Meer.)

Man kann mit Recht Maupassants Werke in Dmpfedas Übertragung als einen literarischen Leckerbissen bezeichnen.

(Vossische Zeitung.)

Die „Gesammelten Werke“ umfassen zwanzig Bände\*) und kosten:  
geb. M. 40.— ord.; M. 30.— no.; M. 21.60 bar; geb. M. 55.— ord.; M. 33.60 bar

Ein komplettes Exemplar zur Probe bar mit 50%

Jeder Band ist einzeln käuflich zum Preise von:

geb. M. 2.— ord.; M. 1.50 no.; M. 1.20 bar; geb. M. 2.75 ord.; M. 1.80 bar

Bestellzettel in der Beilage. — Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Juli 1909.

Egon Fleischel & Co.

\*) (Bd. I: Fräulein Fifi — Bd. II: Schwestern Rondoli — Bd. III: Miß Harriet — Bd. IV: Das Haus — Bd. V: Mondschein — Bd. VI: Herr Parent — Bd. VII: Der Horla — Bd. VIII: Die Schnepfe — Bd. IX: Der Liebling — Bd. X: Ein Menschenleben — Bd. XI: Stark wie der Tod — Bd. XII: Dickchen — Bd. XIII: Hans und Peter — Bd. XIV: Die kleine Roque — Bd. XV: Nutzlose Schönheit — Bd. XVI: Der Jugendpreis — Bd. XVII: Schnaps-Anton — Bd. XVIII: Unser Herz — Bd. XIX: Tag- und Nachtgeschichten — Bd. XX: Mont Oriol.)